

talente t a u s c h

k ä r n t e n

Markt Zeitung

Fühl dich leicht wie eine Feder!

Nr. 47 | April 2013



Foto: Angelika Fürstler

VORWORT



Liebe Tauschkreismitglieder!

Alles im Wandel!

Der Winter war lang und intensiv und der Frühling ließ auf sich warten, aber jetzt ist es so weit! Die wohlthuende Ruhephase eines Winters hat schon ihren Sinn, die Na-

tur zeigt uns dies jedes Jahr in unterschiedlicher Intensität. Frühlingserwachen heißt Neuwerten, heißt Hoffnung schöpfen auf die Erfüllung unserer Sehnsüchte.

Der Wandel in uns und in unserem Land, der sich in den letzten Wochen gezeigt hat, lässt mich besonders hoffen. Wenn man den Bildern Glauben schenken kann, die wir in den letzten Tagen von den neuen Regierungsmitgliedern gesehen haben, dann kommt mir der Gedanke, dass alle einen Grund zur Freude haben, aber auch große Verantwortung tragen, die auf sie zukommt.

Die katholische Kirche hat einen abgedankten und einen neuen Papst. Auch das ist ein Wandel, den es so noch nie gegeben hat. Der Neue setzt „einfache“ Zeichen, die vorher auch noch nie sichtbar waren.

Auf welchen „Wandel“ setzen wir im Tauschkreis? Dass alles besser wird? Dass es viele, viele mehr werden? Dass wir uns um ALLES kümmern? Damit es noch mehr Umsatz gibt? Oder...?

Der Wandel beginnt in mir! Das einfachste, was man/frau tun kann, ist zu sagen, die Anderen sollen es machen. Oder im Nachhinein zu sagen: Das habe ich gleich gewusst, dass es

so kommen wird! Mit diesen Personen tue ich mir am schwersten in meinem Leben und das nicht nur im TTK.

Sich vorne hinstellen und sagen: „Ich will was wagen, ich werde Verantwortung übernehmen, ich werde es so gut ich kann auch umsetzen!“ Diese Menschen sind überall gefragte Menschen in allen Belangen der Gesellschaft. So wie ich es vor 3 ½ Jahren getan habe und mich der Wahl zum Obmann gestellt habe.

Am **12. Oktober 2013** bei der nächsten Generalversammlung in Krumpendorf ist es wieder so weit. Da heißt es dann: Ab auf die Bühne für die neuen „**Vor-Steher/innen**“.

Denn ich bin zur Entscheidung gekommen: **4 Jahre sind genug** als Obmann! Das heißt für mich: Ich werde nicht mehr kandidieren. Und dieser Entschluss ist gut überlegt und ist auch nicht zu widerrufen.

Deshalb **schon jetzt** die Aufforderung an ALLE sich selber Gedanken zu machen, wer sich der Herausforderung und der Wahl stellen möchte. Energieverschwendung ist es, sich darüber Gedanken zu machen warum der Alois aufhört? Wenn es ein Papst schafft aufzuhören, wird 's ein Obmann vom TTK auch schaffen.

Schlussendlich heißt es, der Wandel schafft Neues, neue Ideen, neue Energie, neue Experimente, neue Zugänge, usw. ...

Wer für seine Entscheidungsfindung wissen möchte, was das Schönste an dieser Funktion war, darf mich befragen. Mich zur Umkehr zu bewegen, ist bei mir fehl am Platz.

Eines sei an dieser Stelle schon verraten, durch die Funktion des Obmanns bin ich mit so vielen hochinteressanten Menschen, Vereinen und Netzwerken in Kontakt gekommen, wie es sonst nicht möglich gewesen wäre. Das ist mein unbezahlbarer Lohn!

Jetzt bist **DU** an der Reihe! Sei dabei!

Obmann Alois Tuscher

Termin:
Generalversammlung / Herbstfest

12. Oktober 2013

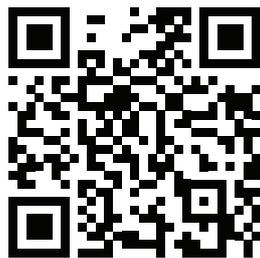
Talenttausch Kärnten im Internet

Das Internet ist ein wichtiges Medium, nicht nur um interne Informationen auszutauschen, sondern es bietet vor allem eine gute Möglichkeit, Interessenten für die Idee des Tauschens zu begeistern und unsere Gemeinschaft weiter wachsen zu lassen.

Die großartige Arbeit unseres Webmasters Roland Weber können wir alle unterstützen.

Homepage

www.tauschkreis-kaernten.at



Beteiligen wir uns doch ein wenig mehr und nutzen unsere Fansseite auf Facebook. Jeder Einzelne kann Beiträge und Fotos/Videos zum Thema Talenttausch hochladen oder Diskussionen starten. Dadurch wird die Besucherzahl der Seite belebt und der Webmaster entlastet.

Einfach mit dem Smartphone den QR-Code einscannen und schon kann's losgehen...

Fanseite

www.facebook.com/talenttausch



Aus dem Inhalt:

In eigener Sache	2 - 6
Berichte	7-11
Lesenswertes	12-14
Veranstaltungen	15
Lesenswertes	16-17
Talentierte Tipp	18
Talentierte vorgestellt	19-27
Termine	28

Impressum:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Talenttausch Kärnten
Pischeldorferstr. 145, 9020 Klagenfurt,
Tel: 0676/87726257
e-mail: info@tauschkreis-kaernten.at

Redaktion: Christa Zwitter
Layout: Gregor Steindorfer
Lektorat: Christina Pörtsch

Die Inhalte der einzelnen Artikel stellen die Meinung des jeweiligen Autors bzw. der Autorin dar, die nicht mit der Meinung der Redaktion ident sein muss. Die Redaktion behält sich die Auswahl der Beiträge vor. Schwerwiegende Druckfehler und Irrtümer bitte bei uns melden. Danke!

Fotos: Soweit nicht anders angegeben stammen die Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrags.

Druckauflage: 500 Stück, jederzeit nachbestellbar
Druck: Roland Weber
Pischeldorferstr. 145, 9020 Klagenfurt.

IN EIGENER SACHE

LANGE NACHT des TAUSCHENS

Unsere Lange Nacht des Tauschens kann im WOW durchgeführt werden - Mitgliedsbetrieb!

Termin ist 8.6. (samstags)
Aufbau 15:00 Uhr
Beginn 16: Uhr bis ca. 24:00 Uhr - max.
Termin mit dem WOW abgestimmt !

WOW Coworking Space
Nikolaigasse 22/2 – 9500 Villach
Dein Arbeitsplatz mit WOW-Effekt.

Das TTK Sommerfest in der Region Villach geht ins zweite Jahr und hat schon eine fulminante Änderung aufzuwarten:

Die erste LANGE NACHT des TAUSCHENS in Kärnten wird veranstaltet.

Doch nicht nur das, wir werden dieses Mal unsere Tauschaktivitäten in einer neuen trendigen Kreativ- und Arbeitswelt veranstalten, im Herzen Villachs.

So hoffen wir auch regen Andrang von Interessierten und New-Tauschern zu erhalten. Die Region Villach/Villach Land und ihre Betreuerinnen Marie und Natascha bitten um Eure Anmeldungen.

Vortritt haben bis 1.5. Regionsanmeldungen von zumindest 3 Tauschern, ab dem 1.5. werden auch die Einzeltische vergeben. Wir hoffen alle Regionen begrüßen zu dürfen und werden auch ganz viel die Werbetrommel rühren!

Natascha Trua-Arzberger (658)

Mitgliedsbeiträge

Möchte gerne folgende Stellungnahme allen Mitgliedern zur Kenntnis bringen.

Bei einer der letzten Generalversammlungen wurde eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages beschlossen. Da ich diese Erhöhung nicht nachvollziehen konnte, ließ ich meine Mitgliedschaft ruhend stellen.

Folgenden Änderungswunsch möchte ich bei der nächsten GV zur Abstimmung bringen:
Grundmitgliedsbeitrag 200 Talente bzw. 20 Euro plus einen kleinen Prozentsatz von den

Einnahmen, welche ein Mitglied aus Tauschgeschäften erzielt, welcher zu errechnen wäre.

Eine Anregung wäre auch, solche Themen bei den Regionaltreffen zu besprechen und an den Vorstand weiterzuleiten.

Das einzig Beständige ist die Veränderung.

In diesem Sinne liebe Grüße
Alois Waldenberger (346)
Region Eberstein

IN EIGENER SACHE

Gedanken zur Funktion des „Regionalverantwortlichen“

„Es muss doch einen Ansprechpartner geben!“

Zu dieser Erkenntnis war die Runde beim Tauschkreistreffen gekommen. Einen Ansprechpartner oder einen Verantwortlichen? Bei der Überlegung der Bedeutung des Begriffes „Verantwortung“ wollte ich mich gleich aus meinem Gedankenstrom verdrücken, da war die Forderung der absoluten Zuständigkeit und des Gerade-Stehen-Müssens für alles, was sich tut. Doch ich blieb und es dachte in mir weiter. Ein Ansprechpartner, der Antwort gibt auf Fragen, die offen sind, antwortet so, wie es ihm nach seinem Wissen möglich ist und das, worauf er keine Antwort weiß, leitet er weiter oder bereichert sein Wissen, indem er zum Fragenden wird.

Und so entsteht Beziehung. Doch schon wieder ein Begriff, der mich stutzig machte. BEZIEHUNG! Jemanden in eine Richtung ziehen, ihm etwas aufdrängen wollen. Niemand will, dass etwas für ihn gewollt wird! Wenn man sich jedoch AUFEINANDER BEzieht, in Verbindung tritt mit dem Nächsten, entfaltet sich eine neue Möglichkeit, eröffnet sich ein Raum in dem bisher Unbekanntes sichtbar wird und Bereicherndes entstehen kann.

Diese Qualitäten der Lebendigkeit, des in Beziehung Kommens und des Miteinanders begeistern mich an der Plattform „Talente-tauschkreis“. Und ich sehe diesen Verein als dargebotene Ebene, auf der wir uns im Rahmen der Statuten frei bewegen: Jeder in seiner Einzigartigkeit, im Bewusstsein des eigenen Interesses, seine, ihm geschenkten Talente unter dem Scheffel hervorzuholen und sie ins Licht zu stellen, damit sie gesehen werden und neugierig die Talente des Anderen zu bemerken, im Austausch miteinander zu sein und dadurch gegenseitig Bereicherung zu erfahren.

Es kann in diesem Prozess für jedes Mitglied nur das gelingen, wofür es selbst steht. Aufricht stehen, Aufrichtigkeit mir und dem Anderen gegenüber, Respekt und Wertschätzung füreinander scheinen für mich grundlegende Voraussetzungen für ein gelingendes, miteinander-Tauschen zu sein.

Meine Idee von Regionalverantwortung ist:
Dann Hinweise zu geben, wenn jemand nach dem Weg fragt,
dann Erinnerer zu sein, wenn jemand vergessen hat, wo seine Talente sind,
dann Zuhörer zu sein, wenn jemand ein offenes Ohr sucht,
dann Begleiter zu sein, wenn jemand das Gefühl hat, alleine auf dem Weg zu stehen,
dann zu verbinden, wenn jemand Anschluss sucht,
dann das Wort zu erheben, wenn es um die Vertretung der Mittauscher geht,
dann andere Perspektiven aufzuzeigen, wenn jemand den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen kann,
stets achtsam zu sein im Umgang miteinander und immer zu sprudeln vor Begeisterung über die eigenen Erfahrungen.

Ich kann mir vorstellen, dass diese Fähigkeiten jedem Mitglied innewohnen, und niemand braucht eine Bezeichnung um sie auch in seiner Umgebung zu leben. Selbstverständlich steht jedem die Möglichkeit frei, sich zur Regionalverantwortung zu melden.

Aus dem Blickwinkel, nur ein Teil des Ganzen zu sein, fällt es mir leicht, Verantwortung anzunehmen und ich freue mich auf einen regen, für alle Beteiligten bereichernden Austausch.

Mit lieben Grüßen
Eure Anna Maria Lippitz (743)
Region Wolfsberg

IN EIGENER SACHE

Ende des Winterschlafes-Frühlingserwachen im Osten

„Ob eine Sache gelingt, erfährst du nicht wenn du drüber nachdenkst, sondern wenn du es ausprobierst...“

Ich würde gerne, in unserer Region Magdalensberg/Grafenstein, eine andere Art von Stammtischen oder Treffen der Mitglieder probieren... und euch alle dazu animieren, mir dabei zu helfen.

Folgendes würde ich gerne versuchen und mit neuem Frühlingsschwung beginnen:

- dass Treffen und persönliche Begegnungen wieder regelmäßig am 3.Samstag im Monat stattfinden!
- dass wir uns an unterschiedlichen und auch privaten Orten im Raum Grafenstein/Magdalensberg treffen.

Ich möchte dazu gerne:

- Menschen finden, die sich in der Betreuung des Stammtisches abwechseln, falls wir einen öffentlichen Raum wie die Pfarre zur Verfügung haben
- Menschen finden, die ab und zu bei sich im Garten/Küche/Terrasse usw. einen gemütlichen Tausch und Plausch machen möchten
- Es soll niemand große Arbeit damit haben! Es geht ums Miteinander und ums bessere Kennenlernen.

Der letzte Ausflug zum Stammtisch bei Lisa und Alexander und die gemütliche Stimmung bei den Gesprächen in der Wohlfühlküche haben mich dazu bewegt, euch darum zu bitten, eure Räume und Zuhause zu öffnen... es schafft einfach Vertrauen und Freundschaft!

Mir gehts jedenfalls so!

Es würde mich einfach freuen, wenn wir unsere Treffen wieder so herzlich und humorvoll stattfinden lassen können! Ich kann euch nur alle dazu aufrufen, mich als RV, aber vor allem als Michi dabei zu unterstützen... WER MAG DAMIT ANFANGEN?

Nächste offene Termine am 18. Mai und 22. Juni.

Bitte Email an lamamichi@gmx.at DANKE!

Michi Steinbach (445) Region Magdalensberg

Ort des Treffens siehe Homepage und mich vorerst als Ansprechpartner kontaktieren.
0699/11255833 bitte SMS senden!

„Jetzt sind die guten alten Zeiten, nach denen Sie sich in zehn Jahren zurücksehnen werdet.“ (Sir Peter Ustinov)

Es ist der 2. Montag im Monat in Wolfsberg...

... Renate Loibnegger schiebt einen Steirischen Kranzkuchen ins Backrohr, dann füllt sie die Bisquitroulade mit selbstgemachter Marmelade. Zwischendurch schichtet sie in den Öfen Holz nach, es ist schon wohlig warm in der Stube. Die Sessel werden in einem Kreis angeordnet und der Redestab bereitgelegt.

Ein hölzernes Stück mit zwei Gucklöchern in unterschiedlicher Größe, wo man durchschauen kann um festzustellen, wie man mit unterschiedlich eingeschränktem Blickfeld sieht. Am Infotisch liegen Broschüren über den Tauschkreis und Folder von Mitgliedern, fein säuberlich geordnet. Renate füllt die Krüge mit Getränken, bereitet Gläser, Tassen und Servietten vor und freut sich auf ihre Gäste.

Manchmal hat sie auch Unterstützung von ihrem Freund Hubert. Kurz vor **18 Uhr** helfen die beiden der ersten Eintreffenden aus dem Auto und in den Rollstuhl. Herzlich werden die zusätzlich ankommenden Tauschkreismitglieder und Interessierten willkommen geheißen.

Zu den wunderschönverzierten Kerzen am Tauschtisch, den Büchern, den gedrechselten Holzschüsseln und Schmuckablagebäumchen, den Babypatscherln und Socken, gesellen sich Schmuckunikate aus Nespressokapseln, Schalen mit Hauswurz bepflanzt, Honig, Marmeladen und Sirupe in ungewöhnlichsten Geschmacksrichtungen und vieles mehr.

Manches wird schon beim Hinstellen reserviert. Auffallend diesmal die zwei unterschiedlich großen Truhen aus Holz, die dazu verleiten, darauf Platz zu nehmen.

Auf dem „Gib und Nimm“ Tisch wurde ein

schwarzweißer Teddy gesetzt, ihn stützt ein Stapel interessanter Bücher, an seinen Füßen lehnt eine Geldbörse; ein Tuch und ein Pullover wärmen seine Beine.

Nachdem die Talentierten kundgetan haben was sie gerne hätten und was sie anbieten wollen, ob jemand für einen Osterputz Zeit hätte oder zum Gartenumstechen kommen mag, wer einen Kuchen nach Klagenfurt mitnehmen könnte oder wer gut fotografieren kann, wie man einen Markteintrag stellt, wie man Tauschkreismitglied wird, ob man einen alten Weinstock umpflanzen kann, wer zu Stammtischen nach St. Veit oder Klagenfurt mitfahren möchte und welche neuen Erkenntnisse es über gefrorene Zitronen gibt, erzählt ein interessierter Jugendlicher von bestehenden Tauschkreissystemen in der Welt, vom „couch surfing“ – Übernachtungsmöglichkeiten in ganz Europa -, von unterschiedlichen, neuen Schulsystemen und dass er gerne seine Englischkenntnisse weitergeben würde. Die sieben anwesenden Mitglieder, teilweise „ältere Hasen“ im Tauschkreis, lauschen begeistert und fragen neugierig nach.

Abschließend erklärt Hubert den Nutzen und die Verwendung der äußerst dekorativen Truhen, die sich Kochkisten nennen und die er aus Holz mit einer Hanfisolierung selbst herstellt. Kochen und Energiesparen mit einem stilvollen Möbelstück!

Nun wird der Tauschtisch in Beschlag genommen und Christine Schrammel kommt mit dem Eintragen der Buchungen kaum nach. Sie sorgt auch dafür, dass die Anwesenheitslisten mit den restlichen Unterlagen ins Büro gelangen.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

BERICHT

Fortsetzung von Seite 7

Bei Kuchen und einer Tasse Tee werden die Gespräche weitergeführt, Tipps verraten und Termine ausgemacht.

In der, nicht nur körperlich als warm erfahrenen Atmosphäre in Renates Haus, geschieht Begegnung und Austausch, der weit tiefer geht,

als außen sichtbar ist!

Danke für alle sichtbaren und unsichtbaren Beiträge zum gemeinsamen „Wachstum“ allen Talentierten in der Region und darüber hinaus!

*Anna Maria Lippitz (743)
Region Wolfsberg*

Lebendigkeit durch den Stammtisch macht vieles leichter!

Das können wir in der Region Villach nur bestätigen! Die Gemeinschaft wächst....

Seit fast zwei Jahren haben wir nun unser monatliches, recht gut besuchtes Treffen. Der große Saal im Gasthaus Moser in Maria Gail eignet sich sehr gut fürs Tauschen und austauschen!

Den Dezember haben wir ohne Stammtisch, dafür aber mit einer Weihnachtsfeier und gutem Essen am 12.12.12(denkwürdiges Datum), ausklingen lassen! Vom MoserPersonal wurde der Saal liebevoll weihnachtlich geschmückt.

Mit besinnlichem Gedankenaustausch unserer Mitglieder - einer Weihnachtsgeschichte von Elfriede Henckel und Elisabeth Ebenberger hat aus ihrem druckfrischen Buch vorgelesen. Unser Gedanke zu dieser Weihnachtsfeier war auch – ein kleiner Dank an den Wirt Heinz Moser für die Räumlichkeiten, die wir das Jahr über nutzen können!

Den ersten Stammtisch im neuen Jahr haben wir mit Harfenmusik begonnen, vorgetragen von unseren Gmündner Mitgliedern Judith und Elisabeth - wunderschöne Klänge zum weiterempfehlen!

Wir haben uns zur Devise gemacht, bei jedem Stammtisch auch rege zu tauschen und es funktioniert ganz toll!

Vorankündigung:

Für den Stammtisch im April konnten wir,



saisonbezogen, unsere Gärtnerin Corinna für einen Vortrag über das Anlegen eines „Hochbeetes“ gewinnen!

Was ich mir noch wünschen würde... es fehlen mir noch die „Gesichter“ zu einigen Mitgliedern, die ich immer wieder zum Stammtisch einlade, aber leider noch nicht kennengelernt habe...

Ich würde mich freuen, euch bei einem der nächsten Stammtische zu begrüßen, oder sich einfach einmal mit mir in Verbindung zu setzen...

In diesem Sinne, seid dabei - ich bin es!



*Marie Spasojevic (225)
Regionsbetreuerin Villach/Nillach Land*

„IDEEN & VISIONEN“



Jutta Streit
Region Gmünd
MitgliedsNr. 598

Schon längere Zeit denke ich darüber nach, wie der TK und die einzelnen Regionalgruppen am schnellsten wachsen könnten und wie der

ganze Ablauf mit den bestehenden und neuen Mitgliedern am einfachsten zu organisieren wäre.

Hier ein Vorschlag:

Meine Idee ist keine großartige Neuigkeit, es ist etwas, was in diesem Verein schon immer möglich war. Ich möchte diese Möglichkeit nur wieder ins Gedächtnis rufen und mit Zahlen versehen, damit es für jeden leicht nachvollziehbar ist.

NUN ZUR IDEE: Jedes Mitglied bringt in einem halben Jahr einen Menschen aus dem Freundes-, Bekannten-, Verwandtenkreis zum Tauschkreis und hilft diesem neuen Mitglied 6 Monate lang, in diesem Verein Fuß zu fassen und Tauschgeschäfte selbständig zu machen. Im nächsten halben Jahr macht das wieder jede/r, auch die neuen Mitglieder. Ich habe errechnet, was herauskommt, wenn Du das machst... und wenn alle im Verein das machen

Im Jahr 2013:

Im 1. Halbjahr bringst Du 1 neues Mitglied und lernst ihm alles, was Du kannst... Ihr seid dann 2 Mitglieder.

Im 2. Halbjahr bringt wieder jede/r ein neues Mitglied mit und Ende des Jahres seid ihr 4 Mitglieder, die sich hier beim Tauschkreis auskennen... Umgerechnet auf den gesamten Verein: 1. HJ: bei 500 Mitgliedern, nach 6 Monaten 1000 Mitglieder, Ende des Jahres 2000 Mitglieder (es ist ein Rechenbeispiel).

Im Jahr 2014:

Ihr seid nun Anfang des Jahres 4 hochmotivierte Mitglieder und jeder sucht sich eine/n Neue/n... Mitte des Jahres seid Ihr 8 Leute, im 2. Halbjahr kommt wieder bei jedem eine/r dazu und Ende des Jahres seid Ihr 16 begeisterte Tauscher/innen. Umgerechnet auf den Verein: Anfang des Jahres 2000, Mitte 4000, Ende des Jahres 8000 talentierte Menschen... möglich ist es!!

Im Jahr 2015:

Anfang des Jahres seid Ihr in der kleinen Gruppe 16 Mitglieder... jede/r sucht sich eine/n dazu... Mitte des Jahres 32 Mitglieder und Ende des Jahres 64 Mitglieder...

DAS IST ALLES VON DIR AUSGEGANGEN.

Die Zahlen im gesamten Verein mit 500 Teilnehmer/innen am Beginn 2013:

Mitte des Jahres 2015 sind es 16.000... Ende des Jahres 32.000 Mitglieder im Talentetausch Kärnten... auch das wäre eine Möglichkeit... es gibt hunderte Gründe, warum das nicht funktionieren kann... es gibt aber auch hunderte Gründe, warum es sogar besser und schneller funktionieren kann, als bei dieser Rechnung.

... um dieses Rechenspiel für Kärnten zu Ende zu führen: Ende 2016: 128.000 Mitglieder, Ende 2017 512.000 Mitglieder. Da es in Kärnten am 1.1.2012 lt. Wikipedia 557.773 Menschen gab, wird dann im Jahr 2018 das Spiel irgendwann beendet sein... weil dann ist laut dieser Rechnung jede/r beim Tauschkreis...

Und Deine kleine Gruppe ist Ende des Jahres 2016 auf 256 Mitglieder angewachsen und hat sich mit diesem System bis Ende 2017 auf 1024 vergrößert... All das war hier im Tauschkreis schon immer möglich. Dieses Beispiel zeigt nur die Richtung an, wohin es gehen könnte...

Fortsetzung auf der nächsten Seite

BERICHT

Fortsetzung von Seite 9

Jede/r von uns, die/der möchte, dass sich unser Verein vergrößert, braucht nur in den nächsten 6 Monaten EIN NEUES MITGLIED zum Verein bringen und selbst dafür sorgen, dass sich dieser Mensch hier wohlfühlt, Informationen bekommt, Tauschgeschäfte machen kann, sich einfach gut einlebt. Bei Fragen helfen die Regionalverantwortlichen und der Vorstand... wem das zu langsam geht, der bringt einfach mehr

neue Mitglieder zum Verein, dann geht alles schneller... Erfülle Dir Deine Wünsche einfach selbst... ist ja gar nicht so schwer ... klingt einfach... ist auch einfach... am Freitag beim Tauschtreffen um 19 Uhr können wir darüber reden.

Liebe Grüße

Jutta (598)

Österreichisches Vernetzungstreffen für alle Tauschinitiativen 2013 in Salzburg

Fotos: Unterguggenberger Institut Wörgl



Nachdem ich nun schon 6x beim Vernetzungstreffen in Salzburg dabei war, erstaunte mich besonders, wie viele neue Initiativen formiert werden, wie viele Pioniere neue Wege beschreiben, sich ausprobieren mit dem Ziel, unserem jetzigen Finanz- und Lebenssystem eine Kraft entgegenzusetzen.

Allen gemeinsam ist der Wunsch, nach einem einfachen, fairen, menschlichen Miteinander - einem lebenswerten, guten Leben.

Die „organisatorischen Alltäglichkeiten“ waren diesmal weniger Thema, vielmehr ging es um die rechtlichen Belange, wenn Vereine wachsen,

BERICHT

„Wir sollten uns in Erinnerung rufen, dass Genügsamkeit nicht als harte Entbehrung oder Armut betrachtet werden sollte, sondern als elegante Schlichtheit, als ein „weniger ist mehr“.

(Henryk Skolimowski)

Fotos: Unterguggenberger Institut Wörgl



mit Betrieben zusammen arbeiten, um Aufwandsentschädigungen für Mitarbeiter/innen und immer wieder um die Fragen, wann und ob man wofür in welcher Höhe steuerpflichtig ist.

Ein Rechtsexperte stand uns ca. 1 Stunde zur Verfügung und das Ergebnis war ernüchternd – immer noch ist nichts „wirklich klar“.

Ein wichtiges Thema war wieder die Abwicklung unserer Markteinträge und Geschäfte im Cyklos und die vielen Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Vernetzung via Internet.

Christa Zwitter (127)



PS: Ich war auch sehr „überrascht“ über die vielen Neuen, die ihre Ideen, Visionen zur Wirklichkeit gebracht haben. Es ist einfach eine Freude welche unterschiedlichen Zugänge und Formen die Menschen entwickelt haben, um für ein neues Gelingen und zu einem guten Leben zu gelangen.

Nur ein Beispiel:

<http://spieldeslebens.netzwerk.at/>

Schau mal rein und du wirst sehen was alles möglich ist. Und das ist nur eines davon!

Alois Tuscher (Obmann)



Tauschkreis ist viel mehr als Tauschen

Ich liebe unseren Tauschkreis.

Er ist lebendig, freundlich, herzlich, voll mit super Leuten. Gott sei Dank er existiert schon, sonst müsste ich ihn erfinden! (Wouw, habe ich mir was erspart!)

Außer den vielen super Sachen, die ich durch den Tauschkreis bekommen habe, hat ein Mitglied sogar das Leben meines guten alten Hundes Gusti gerettet. Er läuft weiter, als wäre nichts gewesen.

Ich habe viele neue Freunde bekommen und sie auch mich als Freund, also haben wir alle ein gutes Geschäft gemacht. Ich merke immer mehr wie wir in echter Verbindung sind, bemerke die Wärme zwischenmenschlicher Kontakte und die Freude, die wir haben, wenn wir uns treffen. Diskussionen gehören auch dazu; wir lösen dann eben die Probleme; die meisten von uns sind lösungsorientiert.

Wir sind echte Pioniere der neuen Gesellschaft!

Die Menschen sind die Wichtigsten, nicht die Sachen. Es bedeutet: Wir sind bewusster, immer mehr und mehr.

Und das ist das wichtigste: Tauschkreis zu erleben benötigt einen gewissen Bewusstseinszustand, und den haben wir alle! Im Moment sind wir wie eine kleine Oase in der großen Wüste, aber bald werden wir ein großes fruchtbares Land sein.

WICHTIGER HINWEIS!

Redaktionsschluss für unsere nächste Ausgabe ist der

13. Oktober 2013

Wer sich als wunderbares, bewusstes Tauschkreismitglied nicht erkennen kann, sollte sich vor den Spiegel hinstellen, reinschauen und sagen: Ah, doch, die Andrea hat recht, ich bin's auch :-)

Ich begrüße Euch, am Anfang des Goldenen Zeitalters. Es liegt an uns wie goldig wir es machen.

Von meinem Herzen zu Euren Herzen

*Andrea Forras (67),
Regionsbetreuerin Gmünd*

PS: Ich finde, es wäre eine gute Sache, wenn wir außer dem Stammtisch-Treffen auch bei privaten Personen zusammen kommen würden. Es ist freundlicher und persönlicher.

Jede/r kann was mitbringen zum naschen oder trinken, oder auch nicht, wie immer es passt. Ich glaube nicht, dass wir Platz-Probleme haben werden, weil wenn wir mehr Möglichkeiten haben, um uns zu treffen, wahrscheinlich auch weniger Leute auf einmal zusammen kommen werden. Und wer mag nicht auf dem Teppich sitzen unter Freunde, Weinalen trinken und ratschen?

Auf diese Art und Weise müssen wir nicht monatelang auf einen Stammtisch warten, wenn wir keine Zeit haben hinzugehen.

Ich lade gerne meine lieben TTK Freunde zu mir ein, die Termine schreibe ich auf der Homepage oder in den Newsletter.

„Neues Geld – Neue Welt“

Täglich prasseln auf uns besorgniserregende Nachrichten über das Auf und Ab der Finanzmärkte, drohende Staatspleiten, unsichere Arbeitsplätze, Armut, Klimakollaps und weltweite Ungerechtigkeiten ein.

Diese Themen beleuchtet Tobias Plettenbacher in seinem Buch, das bereits in der 13. Auflage erschienen ist. Es ist ein sehr informatives Buch, das trotz der komplizierten Materie sehr einfach zu lesen ist und die Probleme unseres Geld- und Wirtschaftssystems klar benennt. Es zeigt aber nicht nur Ursachen, sondern auch Auswege auf.

Wer dieses Buch liest, wird verstehen

- warum sich Zusammenbrüche von Banken und Staaten immer wieder ereignen und wir auch in Zukunft damit rechnen müssen
- warum Umwelt- und Klimaschutz ohne Änderung unseres Geldsystems nicht möglich sein wird
- warum die Schere zwischen Arm und Reich immer mehr auseinander geht
- warum wir immer mehr arbeiten müssen und trotzdem immer weniger verdienen
- was wir den negativen Auswirkungen der Globalisierung persönlich entgegen setzen können
- wie wir unsere Heimatregionen stärken und damit unsere Arbeitsplätze und ausreichenden Wohlstand sichern können
- wie wir die Probleme der Überalterung der Gesellschaft besser meistern können
- wer dieses Buch gelesen hat wird sich über die versteckten Botschaften, die uns mit den täglichen Nachrichten aus Wirtschaft und Politik übermittelt werden, besser seine eigene Meinung bilden können.

Das Buch gibt auch einen guten Überblick über verschiedene bereits bestehende alternative Systeme und Projekte wie Mikrokredite, Regiogeld, Zeitbanken und Tauschkreissysteme.

Tobias Plettenbacher ist auch Initiator der Zeitbank TIMEsozial.

Dieses sehr empfehlenswerte Buch ist im Planet Verlag erschienen und kann auch auf www.timesozial.org kostenlos heruntergeladen werden.



Rezension verfasst von *Elisabeth Hobel (508)*

„Reduzieren wir es auf das Wesentliche und erinnern wir uns daran, dass wir nur ein Dach über dem Kopf und eine Mahlzeit auf dem Tisch brauchen. Darüber hinaus können wir unsere Zeit besser damit verbringen, unser Leben zu genießen, bei denen zu sein, die wir lieben, Dinge zu erschaffen, die wir mögen und die der Welt keinen Schaden zufügen, und etwas von Bedeutung zur Welt beizutragen.“

(Elaine St. James)

Wunder gibt es immer wieder.

Ja, wenn ich es nicht selbst so erstaunlich erlebt hätte, könnte ich es vielleicht schwerlich glauben. **Doch es ist tatsächlich geschehen** und so will ich davon berichten und euch an meiner Freude teilhaben lassen.

Mein gutes Auto, der blaue „Ventolino“, hat dieses Frühjahr kein Pickerle mehr bekommen, obwohl ich noch vor kurzem einige hundert Euro investiert habe. Das „AUS“ war von heute auf morgen besiegelt und es war mir schwer ums Herz.

Da ich eine Ausstellung in Freiburg hatte, wusste ich nicht, wie ich nun mit dieser Situation umgehen sollte. Viele der Kunstwerke waren hier in Kärnten. In meiner Not telefonierte ich mit einer Freundin und sie ermutigte mich, an Wunder zu glauben.

So formulierte ich meine Lage und Roland versandte die Rundmail in ganz Kärnten an die Tauschkreismitglieder und siehe da ich bekam einen Anruf von Max aus Treffen am Ossiacher See, dass er zwar nicht mitkommen kann nach Deutschland, dass er mir aber sein Auto zur Verfügung stellen wird und die Tage, in denen er nun selbst kein Fahrzeug hat, er mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren wird.

Ich war sehr gerührt und erfreut gleichzeitig.

Ein anderes Tauschkreismitglied, Elisabeth Ebenberger, erklärte sich bereit, auf Grund der Witterung für Max in diesen Tagen den Fahrdienst zur Arbeit und wieder nach Hause zu übernehmen. Andrea Forras fuhr mich nach Treffen, das Fahrzeug abzuholen.

So haben hier viele Verbindungen aus der höheren Ebene gewirkt und sage und schreibe rief noch meine Freundin aus Wien an und erklärte mir, wenn alles nicht klappt, so wird sie mir von Wien aus ihr Auto bringen, sie hat es mit ihrem Mann besprochen.

Ja, es war wie im Märchen oder besser: wie im Paradies und es hat mich ganz einfach an den Satz erinnert:

„Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopf an, so wird euch aufgetan!“

Denn wer da bittet, empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.“

Wie tröstlich ist es doch zu wissen, dass diese Worte heute immer noch ihre Gültigkeit haben oder vielleicht um so mehr in der heutigen Zeit, wenn wir auch wagen, um Hilfe zu bitten. So kann ich alle nur ermutigen: Traut Euch, bittet um Hilfe, klopf an, erfreut euch der Hoffnung und traut dem Himmel eine wunderbare Lösung zu.

Das Zeitalter der Humanität hat begonnen, ich kann es bestätigen.

Vielen, vielen herzlichen Dank an alle Helfer und Helferinnen, es gibt so viele Wunder in diesen Tagen.

*Olga Maria Hoch (6 09)
Region Gmünd*

„Nimm dir Zeit für die schönen Seiten des Lebens, und genieße jeden Tag als wäre er ein kleines Wunder.“ (unbekannt)

EINLADUNG ZU INFO VORTRÄGEN

Biokybernetik-light nach Smit **Mit gesunder Eigenverantwortung zu neuer Balance!**

Empfehlenswerte neue Methode (neues Hausmittel) zur Selbsthilfe:

Informationen für Menschen jeden Alters, die sich gerne leichter bewegen und in Balance befinden möchten.

GEHEIMES WISSEN WIRD FREI ZUGÄNGLICH

- Entdecke deine körpereigene Ressourcen für mehr Beweglichkeit
- Gesundheit wird mit physikalischen Funktionen unterstützt und gestärkt
- Aktivierung natürlicher Regelkreise des Körpers
- Wiederherstellung der optimalen Balance
- Gefühl von Leichtigkeit und Freiheit kehrt zurück
- Auch für Sportler sehr wertvoll (Leistungssteigerung und Minderung des Verletzungsrisikos)

Die Informationsvorträge finden im Anschluss des jeweiligen Stammtisches für alle interessierten Mitglieder statt. Nicht-TTK-Mitglieder sind ebenso herzlich eingeladen. (Eintritt frei)

Fühl dich leicht wie eine Feder!

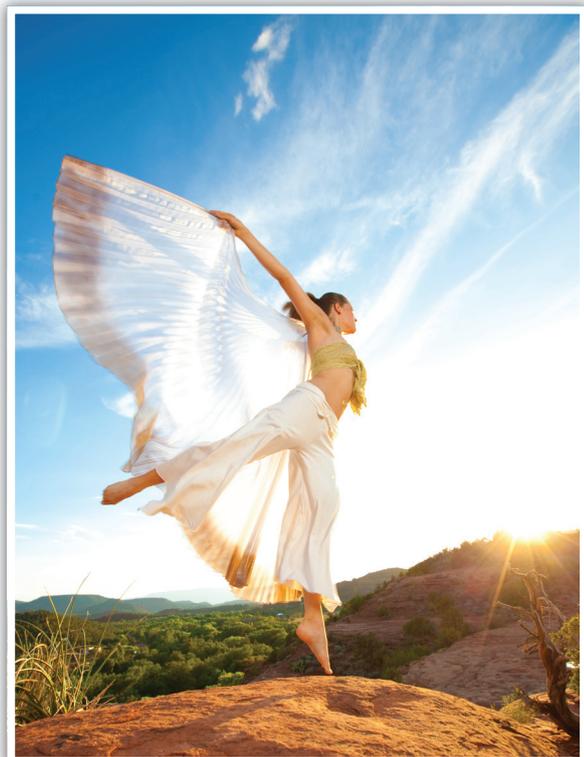


Foto: Angelika Fürstler

Termine:

Stammtisch Klagenfurt Ost:
Pischeldorferstr. 145, 9020 Klagenfurt
Mittwoch, 08. Mai 2013
Beginn: 19:30 Uhr

Stammtisch Gmünd:
Riesertratte 45, 9853 Gmünd
Freitag, 10. Mai 2013,
Beginn: 20:00 Uhr

Stammtisch Villach GH Moser
18. November Platz 8, 9500 Villach
Montag, 17. Juni 2013
Beginn: 19:30 Uhr

Dauer: Theoretischer Vortrag ca. 30 Minuten
Vorführung der praktischen Anwendung
ca. 20 Minuten bzw. je nach Bedarf
Weitere Termine auf Anfrage möglich.

Referent: Gregor Steindorfer (843)

Natur-Blumen-Erlebnis-Park am Sonnegger

Der Natur-Blumen-Erlebnis-Park Sonnegger - Mitglied im Tauschkreis und Treffpunkt bei den monatlichen TK-Treffen in Unterkärnten - sucht Unterstützung von Menschen, die mithelfen wollen, dieses Paradies für die Menschen, für Kinder, Schüler, Erwachsene und Senioren aus ganz Kärnten und deren Urlaubsgäste zu erhalten. Die Begehrlichkeiten anderer, der Neid, Missgunst und die Habgier haben im selben Maße zugenommen, wie die Beliebtheit, der Erfolg und das traumhaft schöne Ambiente, das vor allem durch die ausgefallenen Pflanzensammlungen meines ehemaligen Partners die Besucher in seinen Bann zieht.



Einige Zahlen zur Verdeutlichung des erfolgreichen Konzeptes, das auch überall anderswo erfolgreich sein kann!

Mit den allein erkämpften EU-Förderungen in Höhe von 160.000€ konnte mit unseren privaten Pflanzensammlungen sowie unserem enormen Arbeitseinsatz eine Parkanlage im Wert von 1 Million Euro errichtet werden. Für Werbemaßnahmen reichte das Geld nicht aus. Das Ausbleiben der von Land und Gemeinde zugesagten 500.000€ Förderungen, sowie von Vereinbarungen zur Kooperation und Mitbenutzung der vorhandenen Seegastronomie, zwangen uns zum Bau eines eigenen Betriebsgebäudes mit einem Bankkredit über 130.000€, wofür der Bürgermeister Förderungen aufzutreiben zugesagt hatte.



Dieser Kredit mit 9.000€ jährlichen Ratenzahlungen hat niemals bedient werden können, da mangels Werbemaßnahmen die Besucherzahlen dafür nicht ausreichen konnten.

Die ständig wachsende Mundpropaganda hat schließlich im 6. Jahr seit der Eröffnung 2006 zu einem beachtlichen Gewinn und einer Verdoppelung der Besucherzahlen auf 10.000 geführt. Statt mit uns zu feiern stehen wir seit Oktober 2011 auf Betreiben des Bürgermeisters wegen

der Bankschulden im Insolvenzverfahren. Eine Sanierung - selbst 100% binnen 2 Jahren! - wird durch ihn seit 9 Monaten verhindert. Er hat mit der Walderlebniswelt Klopeiner See und der Kärntner Tourismus-Holding als deren 30%-igem Anteilseigner, Kärnten Wasserreich-Projekt nebst Campingplatz und Wellnesspraxis für seine Gattin längst andere Pläne samt Förderzusagen am Tisch liegen.

Für die Übernahme des Parks im Wert von 1 Million Euro aus der Konkursmasse haben sie sich gleich zu Anfang mit der Bank auf eine Zahlung von 50.000€ geeinigt. Niemand hat damit gerechnet, dass ich mein Lebenswerk, mein Baby, das so großen Erfolg und so viel Wert für die Menschen

LESENSWERT

bedeutet, mit allen Mitteln, selbst mit meinem Hungerstreik in der Kirche verteidigen würde, um Gerechtigkeit und Gleichberechtigung zu erreichen. Mit 15% Schulden ist kein Betrieb überschuldet – auch der Park nicht! Er schafft eine überall sonst gängige Sanierung von 20% aus eigener Kraft, wobei 10% schon der Masseverwaltung übergeben werden konnten. Mitsamt den Gerichtskosten muss der Verein 145.000€ aufbringen. Privat sind es 30.000€ mehr, wofür ich der Bank gegenüber haften würde.

Wer von Euch kann bei einer der 3 Möglichkeiten helfen um zu einer Lösung zu kommen?

1. Sanierung mit 20% Quote, was sogar bei Betrieben mit 3,5 Mill. Schulden üblich ist. Wer kann den BGM und/oder die Bank davon überzeugen?
2. Vorfinanzierung für die Ersteigerung durch unseren Verein, ein Beteiligungsmodell kann im Anschluss für eine Gesamt- oder auch Teil-Rückführung sorgen.
3. Ersteigerung durch eine andere Gemeinde, Institution, o.ä. in Absprache mit mir. Die Pflanzen meines ehemaligen Partners würden der neuen Gemeinde zur Verfügung gestellt werden, damit die Sammlungen zusammen bleiben können, um am neuen Standort ein ebenso betörendes Ambiente zu erschaffen. Auf Wunsch bringe ich auch gerne meine Konzepte, mein Knowhow und meine Power ein.

Die Natur-Erlebnis-Programme haben zu ausführlichen Beiträgen im ORF / Kärnten Heute, Radio Kärnten und „Kuddel Muddel“ geführt. Sehr erfolgreich sind auch die Portale für Schülerreisen. Bei der Aktion „Der Natur auf der Spur“ ist unser Ambiente bereits 2007 ausgewählt worden für das kärntenweite Abschlussfest des damaligen Landeshauptmanns mit 300 Schülern.



Die Erlebnisführungen für Gruppen werden von immer mehr Reisebusunternehmen, sowie von Hotels, wie dem renommierten Hotel Ronnacher in Bad Kleinkirchheim, angeboten. Auch medial boomt das Interesse und die Wertschätzung am Park in Fachbeiträgen, wie in Plobergers Buch über die schönsten

„Gärten und Parkanlagen Österreichs“, im Natur-Magazin SERVUS, im UNIVERSUM mit einem Artikel über unseren Park als einer der 7 herausragenden Gärten Österreichs, im ÖBB-Zugbegleiter, in „Die ganze Woche“. Der MAMILADE Ausflugsführer für Familien hat uns als einer der 10 beliebtesten Familien-Ausflugsziele Kärntens aufgelistet.

Preise und Auszeichnungen

Mit meinem Konzept (Wasserolympiade für Schulen) bei einem Gemeinde-Wettbewerb zum UNO-Jahr des Wassers erreichte ich für die Gemeinde Sittersdorf österreichweit den 2. Platz mit 7.000 Euro Preisgeld. 2009 übergab das Land Kärnten unserer Parkanlage eine goldene Rose als Sonderpreis für die engagierte und liebevolle Gestaltung.

Renate Mutzhase (399) Region Sittersdorf

TALENTIERTER TIPP



Der Chefkoch

Wolf Dannehl
Regionalkreis Radenthein
MitgliedsNr. 477

Soja-Rahm-Geschnetzeltes

Zutaten: (für ca. 4 Portionen)

200 g Soja Schnetzel

100 g Champignon

100 g Gewürzgurken

100 g Mais (aus der Dose)

250 ml Obers

2-3 Tomaten

2-3 Zwiebeln

Olivenöl, Salz, Paprika-edelsüß, Knoblauch
(je nach Geschmack)



Vorbereitung:

Schnetzel in reichlich Wasser mit Salz ca. 5 Minuten kochen und dann abtropfen lassen. Schnetzel mit Salz, Pfeffer und Paprika-edelsüß würzen und mit Mehl bestäuben. Gurken in kleine Streifen, Zwiebeln in Scheiben schneiden. Tomaten enthäuten, Kerne entfernen und in kleine Würfel schneiden und Knoblauch fein hacken.

Zubereitung:

In einer großen Pfanne oder einem Wok Olivenöl erhitzen, Zwiebeln glasig braten, die Schnetzel dazugeben und mit anbraten. Mit Gewürzgurken-Sud und Tomaten ablöschen, Obers, Champignons, Mais, Gewürzgurken und Knoblauch untermengen, kurz aufkochen und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Als Beilage passt Kartoffelpüree, Reis oder Nudeln.



*Gutes Gelingen wünscht
Wolf Dannehl*

TALENTIERTE VORGESTELLT

Nadja und Robert Bzoch

Region Maria Wörth

MitgliedsNr. 905

Die Bzochs

Wir, Robert und Nadja wurden im März 2013 in den Tauschkreis aufgenommen und möchten unsere Talente gerne vorstellen.

Zuerst zu Robert.:

Er ist handwerklich sehr geschickt. Als "Bobb der Hausmeister" (er hat einen Hausbesorgungsdienst) erledigt er Gartenarbeit, hilft bei Umzug, baut Möbel zusammen, macht kleine Renovierungsarbeiten etc.

Nun zu mir, Nadja:

Ich habe Erfahrung damit, Lesungen und Vernissagen musikalisch (mit Geige, Sansula, Trommel, Akkordeon, Shruti Box und Gesang) zu umrahmen. Auch einige Texte von Ilse Gerges wurden von mir vertont und vorgetragen. Während meines Studiums an der Pädagogischen Akademie, das ich aber ehrlich gesagt (bzw. geschrieben) nicht abgeschlossen habe, leitete ich einen Kinderchor und trommelte mit Jugendlichen. Auch Schauspiel und Tanz zählen zu meinen Leidenschaften.

Mein Mann hat uns - wir haben übrigens drei Kinder(also auch Gewand zum Tauschen) und einen Hund - ein Häuschen mit einem großen "Partykeller" gebaut. Da ist genug Platz für Trommelworkshops, Ausdruckstanz, oder was uns sonst noch einfällt.

Auf Kontakt mit Gleichgesinnten freuen sich
Nadja und Robert Bzoch!



Markteinträge:

Nadja:

Trommelworkshops, musikalische Gestaltung von Vernissagen, Lesungen, Taufen, Kinderkleidung

Robert:

Gartenarbeit, Entrümpelungen (VW -Bus und Anhänger sind vorhanden), handwerkliche Tätigkeiten (Möbel zusammen bauen, Gartenhaus oder Hühnerstall bauen, kleine Renovierungsarbeiten), Baumschnitt und wegtransportieren

Außerdem verleihen wir gerne unsere Musikanlage für Feste oder dergleichen (2 Tops, 1 Subwoofer, Dj-Pult für ca . 60 Personen in Discolautstärke)

TALENTIERTE VORGESTELLT



Das Leben ist wie eine Kamera.

Fokussiere auf die wichtigen Dinge, fange die guten Zeiten ein, entwickle das Negative, und wenn Dinge nicht gut ausgearbeitet sind, mache einfach einen anderen Schuß. (Zitat)

Fotografieren ist meine große Leidenschaft. Schon seit meiner Kindheit hat mich die Möglichkeit fasziniert, Momente mit der Kamera einzufangen, schöne Augenblicke festzuhalten, Bilder mit Licht zu malen.

Seit einigen Jahren ist nun die Fotografie nach sehr langer Pause wieder in mein Leben gekommen und es hat sich heraus kristalisiert, dass ich es liebe, Personen jeglichen Alters zu portraituren. Die Interaktion mit dem „Model“, das „einander kennen lernen“ und der Spaß an der gemeinsamen Arbeit machen jedes Shooting zu einem Erlebnis. Zu sehen, wie mit jeder Minute die Anspannung verschwindet und immer mehr Lockerheit sich Raum nimmt, wie die Personen beginnen, mit der Kamera zu spielen und wie sich das dann auch auf den Fotos zeigt.

Jedes Shooting ist eine neue Herausforderung (für beide Seiten) und nach ca 2 Std. Fotoshooting , meist in der Natur, ist die Auswahl der oftmals mehreren Hundert Fotos groß und jetzt geht die große Arbeit erst richtig los, denn es gilt, die Fotos auszuwählen, die weiter ausgearbeitet und bearbeitet werden. Im Allgemeinen kann man dafür nochmal die doppelte Zeit rechnen.

Die Freude, wenn die Menschen IHRE Fotos dann sehen, ist wohl die schönste Belohnung. Es ist wunderbar, wenn ich es schaffe, Seiten in einem Menschen zu zeigen, von der er/sie nicht wusste, dass sie vorhanden sind. Ich weiß, dass jeder Mensch etwas Besonderes ist und in dieser Besonderheit die individuelle Schönheit zu zeigen macht mir einfach riesengroße Freude.

Ich möchte Euch nun natürlich einige Shootingergebnisse zeigen, vielleicht sind einige der Models ja bekannt??? Und vielleicht möchtest ja grad DU auch mal Model sein und ganz im Mittelpunkt stehen? Dann freue mich auf DICH!

Karin Rosin (702) Region Klagenfurt

PS: mehr Fotos gibt's auf meiner Homepage; <http://im-augenblick.jimdo.com>

TALENTIERTE VORGESTELLT



*„Um den Wert eines Jahres zu erfahren, frage einen Studenten, der im Schlußexamen durchgefallen ist.
Um den Wert eines Monats zu erfahren, frage eine Mutter, die ein Kind zu früh zur Welt gebracht hat.
Um den Wert einer Woche zu erfahren, frage den Herausgeber einer Wochenzeitschrift.
Um den Wert einer Stunde zu erfahren, frage die Verlobten, die darauf warten, sich zu sehen.
Um den Wert einer Minute zu erfahren, frage jemanden, der seinen Zug, seinen Bus oder seinen Flug verpaßt hat.
Um den Wert einer Sekunde zu erfahren, frage jemanden, der einen Unfall erlebt hat.
Um den Wert einer Millisekunde zu erfahren, frage jemanden, der bei den Olympischen Spielen eine Silbermedaille gewonnen hat.*

Die Zeit wartet auf niemanden.“

(unbekannt)

TALENTIERTE VORGESTELLT



WOW
Coworking Space
Region Villach
MitgliedsNr. 896

Neue Arbeitswelt mit WOW-Effekt

Mit dem WOW in Villach wurde am 22. Februar ein neuer „Coworking Space“ eröffnet. Im Vordergrund stehen in den „Gemeinschaftsbüros der Zukunft“ Austausch, Kreativität und Kooperation.

Was haben San Francisco, Berlin, Wien und bald auch Villach gemeinsam?

Mit der Eröffnung des WOW (World of Working) am 22. Februar in Villach gibt es in jeder dieser Städte Coworking Spaces. Die „Gemeinschaftsbüros der Zukunft“ liegen absolut im Trend: Insgesamt gibt es weltweit schon über 2000, die Zuwachsrate lag in den letzten fünf Jahren bei 400 Prozent. „In einem Coworking Space teilen sich Unternehmer nicht nur fixe oder flexible Arbeitsplätze, sondern auch großzügige Veranstaltungs- und Besprechungsräume, Café und Küche, sowie Räume zum Entspannen. Damit sich die Kreativität entfalten kann, braucht es viel Freiraum, der im WOW zur gemeinsamen Projektentwicklung genutzt wird“, erklärt das WOW-Team das Konzept.

Ein Grund in Kärnten zu bleiben!

Der neue Coworking Space macht es Start-Ups und Ein-Personen-Unternehmen möglich, sich außerhalb der eigenen vier Wände einen günstigen und kreativen Arbeitsplatz zu schaffen. „Das WOW ist eine Chance, die Abwanderung

junger, gut ausgebildeter Menschen zu mindern, Kärnten auch für Heimkehrer wieder interessant zu machen und die Region zu stärken“, so das WOW-Team.

Bei den zukünftigen Mietern sind „Vielfalt und unterschiedliche kulturelle und soziale Hintergründe“ ausdrücklich erwünscht.

Zentrum zur Förderung neuer Arbeitswelten

Der Coworking Space ist in erster Linie ein Zentrum zur Förderung neuer Arbeitswelten. Das WOW-Team dazu: „In der Arbeitswelt der Zukunft wird es nicht nur darum gehen, möglichst schnell möglichst viel Geld zu verdienen. Kooperation statt Konkurrenz wird immer wichtiger, ebenso der achtsame Umgang mit den eigenen und den Ressourcen der Mitwelt.“ Das geballte Know How in den Bereichen Zukunftsforschung, Bildung, Marketing, Kreativität, Innovation und Kunst im WOW kann auch von Unternehmen für Zukunfts- oder Projektwerkstätten gebucht werden.

Das WOW ist auch Zentrum für viele regionale und grenzübergreifende Initiativen in Kärnten. Dazu zählen zum Beispiel „Neue Arbeit – neue Kultur“, Gemeinwohlökonomie, Tauschkreis Kärnten, Carinthian International Club, Kärnten/Koroska und die Welt, I3 – Initiative Intelligente Innovation oder die 3-D-Drucker-Initiative Kärnten.

TALENTIERTE VORGESTELLT

Alpe-Adria-Kooperationen

Zusammenarbeit und Austausch passiert jedoch nicht nur innerhalb des WOW. In Villach entstehen derzeit zwei ähnlich gelagerte Projekte, mit denen eine enge Kooperation und der Aufbau einer gemeinsamen Community geplant sind. „Für die Stadt Villach kann dieses vielfältige Coworking-Know-How zu einem Markenzeichen werden“, ist das WOW-Team überzeugt.

Auch über die Landesgrenzen hinaus gibt es regen Austausch:

In Kooperation mit Coworking Slovenia ist das Projekt „Coworking Alpe Adria“ ausgearbeitet worden.

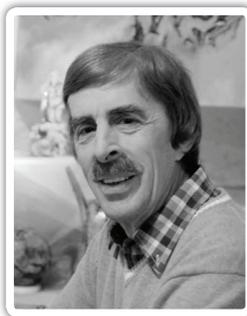
Diese Initiative trifft sich wöchentlich im Kino Siska in Ljubljana um gemeinsam zu arbeiten. Die Vernetzung mit anderen Coworking Spaces im Alpe-Adria-Raum ist in vollem Gange. Sogenannte Coworking-Visa ermöglichen es die Spaces in den jeweiligen Städten zu nutzen und bringen Vorteile für die Vernetzung unterschiedlicher Kulturen. Schon heuer könnte es auch eine Alpe-Adria-Coworking-Konferenz geben.

WOW Coworking Space – Nikolaigasse 22/2 – 9500 Villach (896)

Biete: Büroräumlichkeiten, Besprechungsräume, Coachingräume, Veranstaltungssaal

Wenn du auf der Suche nach einem tollen Ort zum Arbeiten in Villach bist, dann bist du im WOW genau richtig.

Dein Arbeitsplatz mit WOW-Effekt. (Bezahlung auch in Talenten)



Bernhard Schütz
Region Klagenfurt
MitgliedsNr. 911



„aktiv effektiv kreativ“

Bernhard Schütz
9063 MARIA SAAL

Tel. 0660 5544331
E-mail: bs13@aon.at

Liebe Tauschkreis Mitglieder!

Als neues Mitglied möchte ich mich kurz vorstellen.

Meine Hobbys und Talente: Seit 40 Jahren arbeite ich als Imker mit Bienen. Seit 10 Jahren forme und bearbeite ich Ton (hauptsächlich Raku Keramik). Für diese Arbeiten verwende ich einen elektrischen Brennofen sowie einen Raku Ofen. Diese kann ich gerne gegen Talente zur Verfügung stellen. Seit einem Jahr bin ich auch in Pension und immer gerne bereit mit Rat und Tat zu helfen. Ein Anruf genügt.

TALENTIERTE VORGESTELLT

Stück für Stück ein Meisterwerk

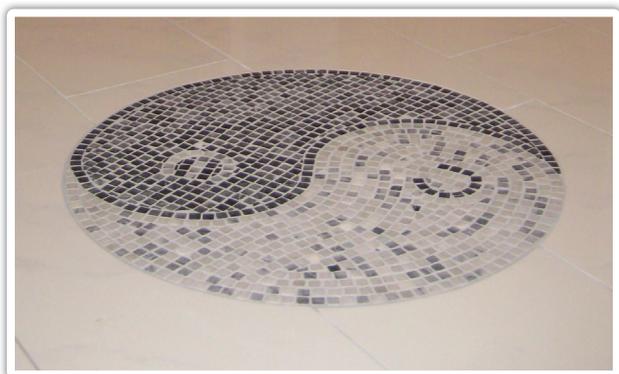
Dietmar Korak (824) Region Villach



ist kreativer und sozialer Antrieb in unserer Villacher Region. Seine Kunstwerke mit kleinen Keramikplättchen geben nicht nur jedem Bad die ganz besondere persönliche Note. Denn Dietmar verwendet seine Fliesenkunst, um Innenräume oder ganze Häuserfassaden oder Gartengebäude zu dekorieren. Man erkennt das poetische Eingreifen in die architektonischen Formen der Raumgestaltung.

Bei der ersten Malerparty in der Veldener Musikinstitution Bluesiana Rock Cafe konnten wir uns alle von seinem tiefen Wissen und seiner jahrelangen Erfahrung im Baugewerbe überzeugen. Im Alleingang wurde die Ablaufplanung und Organisation der Arbeitsgruppen von Dietmar geleitet. Doch herausstechend war sein Arbeitstempo und -einsatz, da konnte kaum einer mithalten! Beim Umbauen und Renovieren ist dieser fleißige Freigeist voll in seinem Element. Estrich, Malen, Verputzen und schon ist das Werk getan, eine Freude ihm zuzusehen und als Tauschkreismitglied bin ich stolz, so professionelle Mitglieder in unseren Reihen zu wissen.

Bei der ersten Malerparty in der Veldener Musikinstitution Bluesiana Rock Cafe konnten wir uns alle von seinem tiefen Wissen und seiner jahrelangen Erfahrung im Baugewerbe überzeugen. Im Alleingang wurde die Ablaufplanung und Organisation der Arbeitsgruppen von Dietmar geleitet. Doch herausstechend war sein Arbeitstempo und -einsatz, da konnte kaum einer mithalten! Beim Umbauen und Renovieren ist dieser fleißige Freigeist voll in seinem Element. Estrich, Malen, Verputzen und schon ist das Werk getan, eine Freude ihm zuzusehen und als Tauschkreismitglied bin ich stolz, so professionelle Mitglieder in unseren Reihen zu wissen.



Vielleicht wird er uns bei der Langen Nacht des Tauschens mit einem kleinen Mosaik überraschen, so kann jeder Besucher das Werk in seiner Entstehung beobachten und die ersten Wünsche für seine eigenen Vier Wände mit Dietmar besprechen.

Neben seiner Liebe zum Darstellenden, hat Dietmar aber auch Sinn für Literatur. Unsere TKK Bibliothek der Hörbücher hat seinen Sitz in Villach Nord. Hörbücher werden organisiert und verliehen, alles mit einem Klick.

*Natascha Trua-Arzberger (658)
Regionsbetreuerin Villach/Nillach Land*

TALENTIERTE VORGESTELLT



*Verein Arbeits- und Forschungskreis
Biokybernetik nach Smit
Region Villach
MitgliedsNr. 910*

Entdecke mehr aus körpereigenen Ressourcen für mehr Beweglichkeit und leichtes Körpergefühl.

Dieser Arbeitskreis von Menschen aus verschiedenen Berufsrichtungen wurde geschaffen, um das großartige Lebenswerk des Dr. Ing. Jan Gerhard Smit zu bewahren und weiterzuführen.

Wir sind Menschen, die von „Geschäftsideen aus körpereigenen Funktionen“ genug haben...

Die Rechtsform „gemeinnütziger Verein“ ist nicht auf wirtschaftlichen Gewinn ausgerichtet. Eine ideale Grundlage, um die angestrebten Aufgaben zu geringstmöglichen Kosten zu erfüllen. Dies sind Vorteile für alle Menschen, die darauf zurückgreifen wollen und stellt die beste Voraussetzung, für weltweite Verbreitung dar. Wir finden es ist an der Zeit, das zu bekommen, was jedem selbst gehört.

Freies Recht auf eigene Körperfunktionen

Wirkungsbereiche menschlicher Regelkreise müssen nicht Geheimwissen bleiben, wenn sie erforscht, nachgewiesen und bewährt sind. Basis ist die 30 jährige Grundlagenforschung und Praxisarbeit des Dr. Ing. Jan Gerhard Smit aus Dresden. Er stellt seine Arbeit nach Open Source zu freier Verwendung zur Verfügung. Er war es auch, der den Grundstein zu diesem Arbeitskreis legte.

Geheimhaltung

Trotz, oder gerade wegen der einfachen Wirkung wurde die Methode nach Smit sehr lange unter den Teppich gekehrt. Sie war lange Geheimwissen der DDR und durfte nur von hochrangigen Militärs, von Regierungskreisen

und von Leistungssportlern genützt werden. Zahlreiche Weltmeister und Olympiasieger vertrauten auf die „Biokybernetik nach Smit“, um sich dauerhaft „gerade“ und exakt „in der Statik“ zu halten. Ein korrekt ausbalancierter Körper hat mehr Kraft, Ausdauer und geringstmöglichen Verschleiss.

Heute für alle Menschen

Es ist heute sehr einfach diese Kenntnisse zu übernehmen. In unserem Workshop erlernen Menschen die Eigenanwendung. Sie nützen es als persönliches „Hausmittel“ für die gesamte Familie, oder Sie kombinieren es mit bekannten Wellness, Fitness, Sport- u. Entspannungsmethoden. Schon bald wird Ihr persönlicher Fitnesspartner „ebenso Fit“ sein, Ihnen dies als Dienstleistung anzubieten. **Für ein „Mehr“ an Beweglichkeit und leichtes Körpergefühl.**

Danksagung

Dr. Ing. Smit hat im fortgeschrittenen Alter von heute 83 Jahren die Weiterentwicklung niedergelegt und unserem Forschungskreis übertragen. In weiterer Folge ist es auch seinem Sohn Torsten Smit, sowie seiner Gattin Renate zu verdanken, dass wir hier in gemeinsamer Arbeit auf diese Weise in eine neue Zukunft vorangehen können. Dr. Ing. Jan Gerhard Smit ist als „Ehrenpräsident“ fixer Bestandteil unserer Institution. Er und sein Sohn bringen auch weiterhin neues, bisher noch unbekanntes Wissen nach und nach in den Arbeitskreis ein.

Mehr Info: www.biokybernetik-smit.com

TALENTIERTE VORGESTELLT



Helmut Logar
Region Villach
MitgliedsNr. 903

Außergewöhnliche Belastungen; zu beantragende Befreiungen und Ermäßigungen (GIS, Rezeptgebühren, Telefon usw.) Über diese Themen könnte ich mir auch vorstellen, einzeln oder im kleinen Kreis beratend tätig zu sein.

Meine große Liebe gilt dem Reisen und Fotografieren. Vor allem in Kärnten, da nennt man es dann Ausflüge. Auch mache ich von jeder wirklichen Urlaubsreise ein Fotobuch (kann sehr arbeitsaufwändig sein) mit ca. 80 Seiten A 4, in dem nicht nur die persönlichen Eindrücke festgehalten werden, sondern auch die Sehenswürdigkeiten, Geografie und Geschichte und Sonstiges behandelt werden. Bin gerne mit interessanten Leuten zusammen und bin auch gerne bei Einkäufen und Behördenwegen usw. behilflich. Auch halte ich gerne Lichtbildervorträge, vor allem um Urlaubern unsere schöne Heimat näher zu bringen und auch, um den Heimischen, die unbekannteren Feinheiten Kärntens (soweit mir schon bekannt) zu zeigen oder auch neu kennen zu lernen. Nach dem Motto: „Wozu in die Ferne schweifen, wenn das Schöne liegt so nah!“

Mein erster Kontakt zu einem Tauschkreis ist schon lange her und ich versuche nun einen neuen Anlauf zu nehmen. Der Tauschkreis Kärnten scheint gut organisiert zu sein, was mich sehr freut und ich auch Angebote bieten und solche selbstverständlich auch annehmen werde. Den direkten Tausch (zeigt die Erfahrung) würde ich, wegen des besseren Kontaktes, auch in diesem Fall mehr Pflege angedeihen lassen.

Leider bin ich selbst eindeutig mit zwei linken Händen zur Welt gekommen und bin nur beim Bau unseres Eigenheims vor 35 Jahren über mich hinausgewachsen und seit einigen Jahren körperlich etwas eingeschränkt.

Ich kann mich theoretisch eigentlich mit allem befassen, außer mit Handwerk und Technik. Nenne einen gesunden Hausverstand mein Eigen und etwas Erfahrung habe ich mit Arbeits- und Sozialrecht, Versicherungsrecht, Testamenten und Erbangelegenheiten, Arbeitnehmerveranlagungen (auch Leute, die gar keine Steuer zahlen, können noch Gutschriften erwirken – die „Negativsteuer“), Werbungskosten, Sonderausgaben und

Für den heurigen „Früh-Sommer-Herbst“ hätte ich vor (soweit es meine Konstitution zulässt) den Kärntner „Jakobsweg“ mit Rad oder zu Fuß in verschiedenen Etappen (je nach Witterung) zu bewältigen, die Umgebung (besonders die Kirchen, Klöster, Burgen und Naturdenkmäler) zu fotografieren und darüber einen Vortrag zusammen zu stellen. Über eine (auch etappenweise) Begleitung würde ich mich sehr freuen, obwohl ich beim Wandern oder Radfahren sicherlich nicht viel sprechen werde, weil mir die Luft fehlen wird. Aber es gibt ja auch Pausen und zuhören sollte man ja immer.

„Ein Überfluss an Reichtum kann nur Überflüssiges erwerben. Man benötigt kein Geld, um den Bedarf der Seele zu stillen.“ (Henry David Thoreau)

TALENTIERTE VORGESTELLT



Helmut Logar präsentiert:

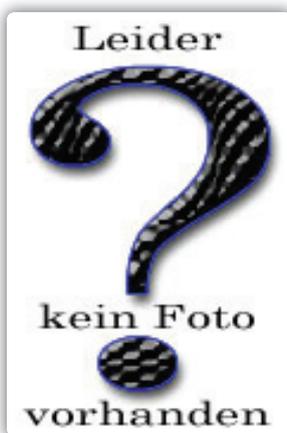


Faakersee und Umgeb.
Ausflugsziele in Kärnten
Kärntner Seen
liebenswertes Kärnten
Gemeinde Finkenstein
Kärnten-Card
Body-Painting /Seeboden
in Wort und Bild

Anfragen und Termin-
vereinbarungen unter:
Tel. 0650-32 18 245



Fotoservice für dein persönliches Profilbild



Aufwand pro Foto:
25 Talente

Viele unserer Mitglieder sehen in ihrem Profil auf der Webseite dieses berühmte Fragezeichen. Manchmal liegt es daran, dass kein passendes Foto verfügbar ist. Sehr oft stimmt jedoch die Größe eines vorhandenen Bildes nicht und es wird nach dem Hochladen verzerrt dargestellt.

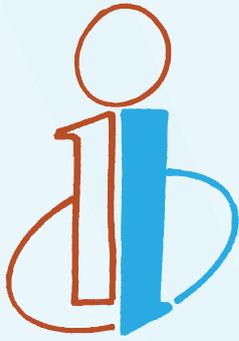
Du kennst bereits dieses Problem?

Um dich beim Formatieren deines Profilbilds zu unterstützen, biete ich hiermit an, diese Arbeiten für dich zu übernehmen. Bitte sende einfach ein digitales Foto per Mail an mich. Ich passe die Größe auf die Vorgaben der Webseite an und sende es dann umgehend zurück.

Das Hochladen schaffst du dann sicher selbst... :-)



Gregor Steindorfer (843)



t a l e n t e t a u s c h
k ä r n t e n

Klagenfurt Ost

18:00-20:00 Uhr
Pischeldorfer Str. 145, 9020 Klgt.
(Büro vom Tauschkreis)
Mittwoch, 8. Mai 2013
Donnerstag, 13. Juni 2013
Donnerstag, 11. Juli 2013
Donnerstag, 08. August 2013
Donnerstag, 12. September 2013
Donnerstag, 10. Oktober 2013
Info bei Jutta Schlesinger
0650/5323715

Klagenfurt KHG 18:00 Uhr

Neptunweg 2, 9020 Klagenfurt
Dienstag, 21. Mai 2013
Dienstag, 18. Juni 2013
Dienstag, 16. Juli 2013 in Ebenthal
(Sommerstammtisch mit Grillen und Lagerfeuer
– bring für dich und 2. Person was mit.
Ort: www.astern.at | Interkultureller Frauen- und
Gemeinschaftsgarten | ENTFÄLLT BEI REGEN)
Dienstag, 20. August 2013 in Ebenthal
(Sommerstammtisch siehe Juli-Termin Infos)
Dienstag, 17. September 2013
Dienstag, 15. Oktober 2013
Info bei Elisabeth Hobel
0664/3821573

Klagenfurter Tauschkreis

09:00-12:00 Uhr
Kaufmannsgass 11, 9020 Klagenfurt
Samstag, 4. Mai 2013
Samstag, 1. Juni 2013
Samstag, 6. Juli 2013
Samstag, 3. August 2013
Samstag, 7. September 2013
Samstag, 5. Oktober 2013
Info bei Eva Liegl
0650/5736612 od. 0664/1611814

Villach

ab 18:30 Uhr, GH Moser Maria Gail
18. November Platz 8, 9500 Villach
Montag, 20. Mai 2013
Montag, 17. Juni 2013
Montag, 15. Juli 2013
Montag, 19. August 2013
Montag, 16. September 2013
Montag, 21. Oktober 2013
Info bei Natascha Trua-Arzberger
0664/1119541 od. Marie Spasojevic
0650/4541972

STAMMTISCH TERMINE

Krumpendorf

16.00-18.00 Uhr bei Dagmar Rauberger
Pamperlallee 73, 9201 Krumpendorf
(Parkplatz schräg gegenüber parken)
Montag, 6. Mai 2013
Montag, 3. Juni 2013
Montag, 1. Juli 2013
Montag, 5. August 2013
2. September 2013 entfällt!
Montag, 7. Oktober 2013
Montag, 4. November 2013
Info bei Dagmar Rauberger
04229/3451 od. 0699/11227435

Gmünd

jeweils 19:00 Uhr
Riesertratte 45, 9853 Gmünd
Freitag, 10. Mai 2013
Freitag, 14. Juni 2013
Freitag, 12. Juli 2013
Freitag, 9. August 2013
Freitag, 13. September 2013
Freitag, 11. Oktober 2013
Info bei Andrea Forrás
0676/6351581

Stammtische Grafenstein 16-18 Uhr

Michi Steinbach organisiert
die kommenden Termine und
sucht noch dringend
Gleichgesinnte zur Mitarbeit.
Samstag, 18. Mai 2013
Samstag, 22. Juni 2013
Mehr Informationen über die
Treffpunkte usw. findest du auf
Seite 6.
Info bei Michi Steinbach
0699/11255833

Spittal

ab 17:30 Uhr
Evang. Altenheim Bethesda
Lagerstr. 20, 9800 Spittal
Dienstag, 28. Mai 2013
Dienstag, 24. September 2013
Dienstag, 22. Oktober 2013
Info bei Gerlinde Pfennigbauer
0688/8665733

St. Veit/Glan

ab 17:00 Uhr - 20 Uhr
Stoberdorf 5, 9330 Althofen
Freitag, 17. Mai 2013
Freitag, 21. Juni 2013
Freitag, 19. Juli 2013
Freitag, 16. August 2013
Freitag, 20. September 2013
Freitag, 18. Oktober 2013
Info bei Alexander Engel
0680/1343971

Wolfsberg

18:00-20:00 Uhr
Reckturmweg 3, 9400 Wolfsberg
Montag, 13. Mai 2013
Montag, 10. Juni 2013
Montag, 08. Juli 2013
Montag, 12. August 2013
Montag, 09. September 2013
Montag, 14. Oktober 2013
Info bei Anna Maria Lippitz
0664/5027827

Radenthein

17.00-18.30 Uhr
Hauptstraße 60, 9545 Radenthein
Donnerstag, 2. Mai 2013
Donnerstag, 6. Juni 2013
Donnerstag, 4. Juli 2013
Donnerstag, 1. August 2013
Donnerstag, 5. September 2013
Donnerstag, 3. Oktober 2013
Info bei Barbara Burgstaller
0664/2047813

Unterkärnten

14:00-16:00 Uhr
Natur-Blumen-Erlebnispark am
Sonneggersee
Sonnegg 19, 9141 Sittersdorf
Sonntag, 19. Mai 2013
Sonntag, 16. Juni 2013
Sonntag, 21. Juli 2013
Sonntag, 18. August 2013
Sonntag, 15. September 2013
Sonntag, 20. Oktober 2013
Sonntag, 17. November 2013
Info bei Renate Mutzhase
0660/5725128

Feldkirchen

19:00-21:00 Uhr
Kirchgasse 21, 9560 Feldkirchen
(Kompetenzzentrum Ladybird)
Freitag, 14. Mai 2013
Dienstag, 11. Juni 2013
Dienstag, 09. Juli 2013
Dienstag, 13. August 2013
Dienstag, 10. September 2013
Dienstag, 08. Oktober 2013
Info bei Ingrid Novak
0650/7959559

Griffen

17:00-19:00 Uhr
Pustritz 30, 9104 Griffen
Freitag, 10. Mai 2013
Freitag, 14. Juni 2013
Freitag, 12. Juli 2013
Freitag, 9. August 2013
Freitag, 13. September 2013
Freitag, 11. Oktober 2013
Um Anmeldung wird gebeten
bei Petra Kaltner 0664/1273454

„Wirklich frei ist, wer alles was er braucht in sich selber gefunden hat.“ (unbekannt)